

Medienmitteilung | 21. Oktober 2015

Neue Impulse für die Tourismusregion Basel.

Am Dienstag, 20. Oktober 2015, lud Basel Tourismus zum 3. Basler Tourismustag ins Stadtcasino. Rund 130 Vertreterinnen und Vertreter aus Hotellerie, Gastronomie, Gewerbe, Verwaltung und Politik diskutierten dabei Ideen zur Weiterentwicklung der Tourismusregion Basel.

Mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Tourismustag will Basel Tourismus ein branchenübergreifendes Tourismusbewusstsein fördern und neue Denkanstösse für die touristische Vermarktung der Stadt Basel generieren. In der vom neuen Präsidenten Dr. Carlo Conti eröffneten Veranstaltung stand in diesem Jahr die Belebung der Stadt im Fokus. Damit wurde ein Anliegen aufgenommen, welches sich bereits an der letzten Tagung deutlich manifestiert hat. In den moderierten Workshops wurden sich die Teilnehmenden bald einig, dass das touristische Angebot an Sonntagen unbefriedigend ist und zentrale Plätze und Strassen für das Verweilen von Touristen zu wenig attraktiv gestaltet sind. Als mögliche Lösungsansätze wurden Ideen wie etwa die Organisation von Sonntagsmärkten oder Platzkonzerten eingebracht. Auch die bessere Inszenierung und Vermarktung des Dreilandes war ein häufig genanntes Anliegen, welches beispielsweise durch ein trinationales Streetfood Festival gefördert werden könnte.

Der Direktor von Basel Tourismus zeigt sich von den Ergebnissen der Veranstaltung zufrieden. «Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse unserer Branche aus erster Hand aufnehmen und in einem breiten Kontext diskutieren zu können.» Mit dem im Sommer umgesetzten Gästeservice «Flying Concierges» und dem E-Learning Tool «Du bist Basel» konnten bereits zwei wichtige Anliegen aus dem letzten Tourismustag aufgenommen werden, so Egloff. Andere Vorschläge wie die Erweiterung des Mobility Tickets um kostenlose Museumseintritte seien noch in der Projektierungsphase.

Eingeleitet wurde die Tagung u.a. durch Impulsreferate von Thomas Kessler, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt, sowie Dr. Franziska Pankow, Leiterin des Geschäftsführungstabs der FWTM Freiburg. Kessler wies dabei auf einige Schwachstellen in Basel hin, was als Aufforderung an die Behörden zur zügigeren Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen verstanden werden kann. Pankow präsentierte dem Basler Publikum die Massnahmen, welche in Freiburg zur erfolgreichen Belebung der Innenstadt beigetragen haben.

(2'366 Zeichen inkl. Leerschläge)

Kontaktperson für die Medien

Daniel Egloff, Tel. 061 268 68 52
daniel.egloff@basel.com